

Die Beatles, ihre Gäste und deren Instrumente

My Bonnie

Tony Sheridan * 21.05.1940 in Norwich/GB

Lead-Gesang, Lead Gitarre

Spielte mit Gene Vincent, Eddie Cochran, Roy Orbison.

Hatte Anfang der 60er Jahre eine Band mit dem Namen „The Jets“.

Wurde von Bruno Koschmieder († 2000 in Hamburg) nach Hamburg geholt.

aufg.: 22.06.1961

Friedrich-Ebert-Halle

Ersch.: 21.11.1995 Anthology 1

Love Me Do

Drums

Version 2 Andy White

Londoner Sessions Drummer

Single Fassung Ringo, auf der LP trommelt White.

White bekam für sein Gastspiel £11.

White spielte später bei so bekannten Leuten wie Tom „Tiger“ Jones, Jimmy Page (Led Zeppelin), Hermans Hermits, Louis Armstrong, Marlene Dietrich, Chuck Berry und Shirley Bassie.

Aufge.: 04.09.1962

Ersch.: 04.10.1962

LP PLEASE PLEASE ME

PS I LOVE YOU

Drums:

Andy White

Aufge. : 11.09.1962

Ersch.: 04.10.1962

LP PLEASE PLEASE ME

MISERY

George Martin * 03.01.1926,

studierte an der Guildhall School of Music und spielte anschließend professionell Oboe.

Durch seine Erfahrungen im Bereich der populären Musik wie des Jazz wurde er 1955 Chef des EMI-Labels „Parlophone“.

Produzent und Arrangeur der Beatles. Produzierte alle LPs der Beatles außer GET BACK, der späteren LET IT BE, die von Phil Spector * 26.12.1940 NYC, vollendet wurde. Tontechniker Glyn Jones hatte zwischendurch einige Versionen von GET BACK abgeliefert die sich aber alle nicht durchsetzen konnten. Schade eigentlich denn diese waren Beatles pur so wie sie es von Anfang an wollten.

Martin mischte seinen Klavierteil 9 Tage nach der Aufnahmesession hinzu.

Klavier; Instrument mit einer Tastatur, die vom Cembalo und vom Klavichord stammt. Die Hämmer und Saiten wurden vom Hackbrett übernommen. Das Klavier unterscheidet sich von seinen Vorgängern grundsätzlich durch seine Hammermechanik, die es dem Spieler erlaubt,

durch stärkeres oder schwächeres Betätigen der Tasten laut und leise zu spielen. Aus diesem Grund wurde das früheste bekannte Modell aus dem Jahre 1709 gravicembalo col piano e forte (italienisch für „Cembalo mit leise und laut“) genannt. Erbaut wurde es von Bartolomeo Cristofori, einem florentinischen Cembalobauer, der generell als Erfinder des Klaviers genannt wird. Zwei seiner Klaviere existieren heute noch: Das Gehäuse des einen, im Jahr 1720 gebaut, steht im Metropolitan Museum of Art in New York, das andere, 1726 geschaffen, ist in einem Museum in Leipzig zu besichtigen.

Aufge.: 11.02.1963

Ersch.: 22.03.1963

LP: PLEASE PLEASE ME

BABY IT'S YOU

George Martin

Celesta-Stahlplattenklavier

Ein Verwandter des Glockenspieles ist die Celesta (italienisch: die Himmlische). Bei diesem Instrument lagern Metallstäbe, die über eine Tastatur mit einer Klavierhammermechanik angeschlagen werden, auf Resonanzkästchen aus Holz. Das Instrument hat auch ein Dämpfungspedal wie das Klavier. Der französische Instrumentenbauer Auguste Mustel ließ sich das Glockenspiel 1886 patentieren. Die Celesta wurde als Orchesterinstrument zum ersten Mal im Ballett Der Nussknacker (1892) von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky eingesetzt. Sowohl Glockenspiel als auch Celesta sind Metallophone, sie ähneln dem Xylophon, haben aber statt hölzerner Stäbe Metallstäbe.

Die Fa. Schiedmayer & Söhne/Stuttgart sind neben einem japanischen Celestenbauer die einzigen Hersteller in der Welt.

aufge.: 11/20.02.1963

ersch.: 22.03.1963

LP: PLEASE PLEASE ME

YOU REALLY GOT TO HOLD ON ME

George Martin

E- Piano

Instrument mit elektronischer Schwingungserzeugung bzw. mechanischer Schwingungserzeugung und elektronischer Schwingungsverarbeitung. Bei der elektromechanischen Klangerzeugung werden mechanische Schwingungsträger (Saiten, Metallstäbe oder -platten) von Tonabnehmern, Mikrofonen oder Photozellen in elektrische Schwingungen umgewandelt und die Schwingungen über einen Verstärker zum Lautsprecher übermittelt. Die ersten elektronischen Musikinstrumente wurden in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts entwickelt.

Aufge.: 18.07./ 30.07.1963

Ersch.: 22.11.1963

LP: WITH THE BEATLES

MONEY(THAT'S WHAT I WANT)

George Martin

E- Piano

AUFGE.: 18./30.07.1963

Ersch.: 22,11.1963

LP: WITH THE BEATLES

I WANNA BE YOUR MAN

George Martin

Hammondorgel

1933 durch den Amerikaner Laurens Hammond konstruiert, charakteristische Klänge durch das Vibrato seiner Töne. Elektromagnetisches Tasteninstrument .

Bei der Hammondorgel erfolgt die Klangerzeugung auf elektromechanischem Weg:

Unterschiedlich große Zahnräder rotieren ununterbrochen und erzeugen in den zugeordneten Spulen einen Induktionsstrom, dessen Frequenz von der Anzahl der Zähne und der Drehzahl abhängt. Wird eine Taste gedrückt, so wird der Induktionsstrom der zugehörigen Spule an den Verstärker weitergeleitet.

Das ist der Song den die Beatles den Rolling Stones überlassen hatten und diese mit ihm einen Platz 12 in den Charts hatten.

Aufge.: 11./12./30.09.-03./23.10.1963

Ersch.: 22.11.1963

LP: WITH THE BEATLES

NOT A SECOND TIME

George Martin

Klavier

Aufge. : 11.09.1963

Ersch. : 22.11.1963

LP WITH THE BEATLES

LONG TALL SALLY

George Martin

Klavier

Aufg. : 01.03.1964

Ersch.: 10.04.1964

USA LP THE BEATLES'S SECOND

GB EP LONG TALL SALLY

A HARD DAY'S NIGHT

George Martin

Klavier

Aufge.: 16.04.1964

Ersch.: 26.06.1964

USA LP A Hard Days Night

10.07.1964 Single GB

MATCHBOX

George Martin

Klavier

Aufge.: 01.06.1964

Ersch.: 19.06.1964

EP LONG TALL SALLY

SLOW DOWN

George Martin

Klavier

Aufge.: 01/04.06.1964

Ersch.: 19.06.1964

EP LONG TALL SALLY

WHAT YOU'RE DOING

George Martin

Klavier

Aufge.: 29./30.09./26.10.1964

Ersch.: 04.12.1964

LP BEATLES FOR SALE

NO REPLY

George Martin

Klavier

aufge.: 30.09.1964

Ersch.: 04.12.1964

LP BEATLES FOR SALE

KANSAS CITY/HEY, HEY , HEY

George Martin

Klavier

Aufge.: 18.10.1964

Ersch.: 04.12.1964

LP BEATLES FOR SALE

ROCK AND ROLL MUSIC

George Martin

Klavier

Aufge.: 18.10.1964

Ersch.: 04.12.1964

LP BEATLES FOR SALE

YOU´VE GOT TO HIDE YOUR LOVE AWAY

Johnnie Scott

Tenor-/Alt-Blockflöte

In Europa von circa 1500 bis 1750 am weitesten verbreitete Flöte. Die Blockflöte wurde im 20. Jahrhundert als Hausmusikinstrument wieder entdeckt, heute wird sie in Massenproduktion hergestellt. In der Bohrung des Mundstückes sitzt ein **Block**, durch den die eingeblasene Luft zu einem Luftstrom geformt wird. Dieser trifft auf die scharfe Kante des Rohraufschnitts und bricht sich dort, wodurch die Luftsäule im Rohr in Schwingung gerät. Weitere Orchesterflöten sind die Pikkoloflöte, die Altflöte und die Bassflöte.

Dolmetsch, Arnold (1858-1940), britischer Instrumentenbauer 1919 stellte er die erste moderne Blockflöte her.

Aufge.: 18.02.1965

Ersch.: 06.08.1965

LP HELP !

YESTERDAY

Tony Gilbert, Sidney Sax

Violine (italienisch violino, französisch violon; englisch violin; deutsch gemeinsprachlich Geige), das Sopraninstrument (Diskantinstrument) der Violinfamilie (Viola da braccio), zu der auch die Viola (Bratsche), das Violoncello (Cello) und der Kontrabass gehören. Der Bogen, mit dem die Saiten angestrichen und zum Klingen gebracht werden, ist eine dünne, konkav gekrümmte Stange aus Pernambukholz von etwa 75 Zentimeter Länge, zwischen deren Enden (Frosch und Spitze) etwa 150 bis 250 Rosshaare gespannt sind. Zur Verstärkung der Reibung sind die Haare mit Kolophonium bestrichen. Die Violine hat vier Saiten, die im Quintabstand auf die Noten g–d1–a1–e2 (von unten nach oben) gestimmt sind:

Bei frühen Violinen bestanden die Saiten aus reinem Darm. Heute sind sie aus Darm, Aluminium, Silber, Stahl oder metallumponenem Kunststoff.

Kenneth Essex

Viola

ohne Zusatz genannt ist dies die Bezeichnung für das Altinstrument der Violinfamilie, die Bratsche (französisch alto), mit vier in Quinten gestimmten Saiten auf c-g-d1-a1. Die Viola ist zwei bis sieben Zentimeter länger als die Geige, eine Quinte tiefer gestimmt und variiert in der Größe mehr als Geige und Cello. Die meisten Violen haben in den unteren Tonlagen einen samtartigen, weichen Klang, in den mittleren und oberen einen vollen Klang.

Francisco Gabarro

Violoncello

Cello, Violoncello, großes, tief gestimmtes Musikinstrument der Violinfamilie, das der Spieler zwischen den Knien hält. Das Cello hat vier Saiten und erreicht einen Tonumfang von über vier Oktaven. Die frühesten, bis heute erhalten gebliebenen Celli sind zwei Exemplare des italienischen Geigenbauers Andrea Amati aus der Mitte des 16. Jahrhunderts. Bis Ende des 18. Jahrhunderts war das Cello in erster Linie ein Nebeninstrument, es bildete Basslinien und gab der Musik Fülle.

Aufg.: 14./17.06.1965

Ersch.: 06.08.1965

LP HELP!

IF I NEEDED SOMEONE

George Martin

Harmonium

Orgel (griechisch organon: Werkzeug, musikalisches Instrument), Tasteninstrument, dessen Klang durch Labial-(Lippen-) und Lingual- (Zungen-)pfeifen mittels Ventilator oder Blasebalg erzeugt wird. Eine Orgel besteht aus dem Pfeifenwerk, dem Windwerk, dem Regierwerk und anderen mechanischen Vorrichtungen. Die Orgel wird überwiegend als Instrument in Kirchen verwendet.

Tasteninstrumente, bei denen der Windstrom auf eine frei schwingende Zunge trifft, wie beim Akkordeon, heißen Instrumente mit durchschlagenden Zungen. Zu dieser Familie gehören das Cottage Organ, ein Saugluftharmonium, das in den USA besonders beliebt war (um 1825), und das Harmonium, das um 1810 in Deutschland entwickelt wurde.

Aufg.: 16./18.10.1965

Ersch.: 03.12.1965

LP RUBBER SOUL

IN MY LIFE

George Martin

E-Piano

Je nach Form des Gehäuses werden Klaviere in Flügel und Pianos unterschieden.

In einem Piano verlaufen die Saiten senkrecht oder diagonal von oben nach unten.

Beim Flügel beträgt die Dicke im Bereich der Basssaiten etwa acht Millimeter, im Bereich der hohen Tonlagen etwa zehn Millimeter. Beim Piano ist die Dicke etwas geringer.

Aufg.: 18./22.10.1965

Ersch.: 02.12.1965

LP RUBBER SOUL

12-BAR ORIGINAL

George Martin

Harmonium

Aufg.: 04.11.1965

Ersch.: 18.03.1995

ANTHOLOGY 2

THE WORD

George Martin

Harmonium

Aufg. : 10.11.1965

Ersch.: 03.12.1965

LP RUBBER SOUL

YOU WANT SEE ME

Mal Evans,

Hammond Orgel

In den Anfangstagen der Beatles „Mädchen für alles“ Roadie.

Ende der 60er wurde er einer der Manager beim Applekonzern.

Er wurde am 04.05.1976 in Los Angeles, im Zusammenhang mit seiner durch Alkoholkonsum und Drogen bewirkten Depressionen, von der Polizei erschossen.

Er spielte eine einzige Note, die den letzten Vers über gehalten wird.

Ersch.: 03.12.1965

LP RUBBER SOUL

TOMORROW NEVER KNOWS

George Martin

Klavier

Aufg.: 06./07. 04. / 22.04.1966

Ersch.: 05.08.1966

LP REVOLVER

GOT TO GET YOU INTO MY LIFE

George Martin

Orgel

Eddie Thornton, Ian Hager, Les Condor

Trompete, Blechblasinstrument, dessen Klang durch die Schwingung der Lippen des Trompetenspielers am Mundstück erzeugt wird.

Trompeten aus Silber und Bronze mit langen, geraden Röhren, konischer Bohrung und ausladender Stürze (Schalltrichter) gab es bereits in altägyptischer Zeit.

Alan Branscombe, Peter Coe

Tenor Saxophon

Das Saxophon wurde im Jahr 1844 erstmals im Sinfonieorchester eingesetzt.

Die am häufigsten verwendeten Saxophone sind das Sopran-, das Alt-, das Tenor- und das Baritonsaxophon. All diese Versionen haben einen Tonumfang von zweieinhalb Oktaven. Die meisten Saxophone haben ein nach oben aufgebogenes Schallstück und ähneln dadurch der Bassklarinette. In den USA war das Saxophon eng mit der Entwicklung des Jazz verbunden und errang größte Bekanntheit als Soloinstrument.

Eddie Thornton und Peter Coe waren Mitglieder des damals führenden Soul-Jazzers George Fame *26.06.1943 als Clive Powell in Leigh/Lancashire, und dessen Band „The Blue Fames“. Die anderen waren Studio Jazzer.

LOVE YOU TO YOU

Anil Bhagwat

Tabla

nordindisches Perkussionsinstrument, das zu den typischen Instrumenten der klassischen hindustanschen Musik zählt. Der Tabla (gewissermaßen eine zweigeteilte Mrdanga) besteht aus zwei Kesselpauken, der Bayan, die mit der linken Hand, und der etwas größeren, Stimmbahnen Dayantrommel (der eigentlichen Tabla), die mit der rechten Hand gespielt wird. Die Herkunft des Tabla ist nicht bekannt. Es wird angenommen, dass er sich aus der persischen Trommel Tabl entwickelte, die von den Moguln nach Indien gebracht wurde. Einige Forscher schreiben seine Erfindung auch Amir Khusrav zu, einem indischen Dichter und Hofmusiker türkischer Herkunft.

Die Bayan wird aus Lehm oder Metall (Kupfer oder Stahl) hergestellt, die höher gestimmte Dayan aus ausgehöhltem Holz. Beide Trommeln sind mit einem Fell bespannt, das mit Schnüren gespannt wird und mit einer schwarzen Paste (Shyahi) bestrichen ist, die aus Feingemahlenem Eisenpulver, Holzkohle und weißem Reis besteht. Dieser Belag, der auf der Dayan mittig und auf der Bayan an den Rändern aufgetragen ist, ist nötig, um die Reinheit des Klanges zu gewährleisten. Die rechte Trommel des Tabla wird durch Verschieben der Holzpflocke gestimmt, die sich unter den Lederriemen der Trommel befinden, mit denen die Felle festgezurt sind.

Die Trommeln werden aufrecht auf den Boden gestellt und mit den Fingern oder der ganzen Hand geschlagen. Mit dem Tabla kann eine Bandbreite von hellen, schnellen und vielschichtigen rhythmischen Sequenzen gespielt werden, wobei der tiefe Klang der Bayan den Grundrhythmus angibt. Der Tabla wird seltener als Soloinstrument, häufiger als Begleitinstrument für Gesang oder solistisches Instrumentalspiel, vor allem des Sitar, verwendet. Das hochkomplexe Tablaspiel wird durch eine Kombination metronomischer Grundpattern (theka) und unterschiedlich proportionierter Varianten (tukra) geregelt. Siehe auch Schlaginstrumente.

Andere ungenannte Musiker

Diese Musiker gehörten dem North London Asian Music Circle an.

Sitar,

nordindisches Saiteninstrument, das zur Lautenfamilie gehört und eine wichtige Rolle in der hindustanschen, klassischen Musik Indiens spielt. Der Sitar wurde wahrscheinlich in der Mogulenherrschaft aus Persien eingeführt (persisch seh-tar: dreisaitig). Er wurde von Amir Khusrav, einem angesehenen indischen Dichter und Hofmusiker türkischer Abstammung im 13. Jahrhundert nach Indien gebracht.

Der birnenförmige Schallkörper besteht größtenteils aus Teakholz, wobei der Schallraum ursprünglich aus getrockneten Kürbisschalen bestand, heutzutage aber in der Regel aus einem heimischen Holz hergestellt wird. Der gerade, lange Hals hat ein breites Griffbrett mit beweglichen Bündeln, die vom Musiker nach den Erfordernissen des zu spielenden Ragas zurechtgerückt werden. Ein zweiter, kleinerer Schallkörper befindet sich unter dem Halsende.

Der heutige Sitar hat sechs bis sieben Metallsaiten, davon zwei Bordunsaiten (C–G) und fünf Melodiesaiten (c–f–g–c1–c2). Sie werden mit einem Mizrab genannten Plektrum angeschlagen. Bis zu 20 zusätzliche Resonanzsaiten geben dem Klang seine charakteristische Farbe und Fülle. Gelegentlich werden auch diese Saiten mit dem kleinen Finger gezupft. Der Sitar ist ein vielseitiges Instrument, das sowohl für die Improvisation langsamer, stimmungsvoller Ragas als auch als virtuoses Soloinstrument eingesetzt wird; dabei wird sie gewöhnlich von Tabla und Tanpura begleitet. Einer der berühmtesten Sitarspieler ist der indische Musiker Ravi Shankar.

Tambura

Aufge.: 11.04.1966/13.04.1966

ersch.: 05.08.19

LP REVOLVER

ELEANOR RIGBY

* Toni Gilbert, * Sidney Sax, John Sharpe, Jürgen Hess

Violinen

* haben schon bei YESTERDAY mitgespielt

Stephen Shingles, John Underwood

Violas

ohne Zusatz genannt ist dies die Bezeichnung für das Altinstrument der Violinfamilie, die Bratsche (französisch alto), mit vier in Quinten gestimmten Saiten auf c-g-d1-a1. Die Viola ist zwei bis sieben Zentimeter länger als die Geige, eine Quinte tiefer gestimmt und variiert in der Größe mehr als Geige und Cello.

Die Geschichte der Viola als Soloinstrument beginnt um 1740. Danach hatte die Viola ihre große Blütezeit. Zwischen 1740 und 1840 entstanden ca. 140 Violakonzerte.

Derek Simpson, Norman Jones

Violoncelli

Violoncello, großes, tief gestimmtes Musikinstrument der Violinfamilie, das der Spieler zwischen den Knien hält.

Aufge.. 28./29.04.1966/ 06.06.1966

Ersch.: 05.08.1966

LP REVOLVER

FOR NO ONE

Alan Civil *1929, †1989

Einer der besten Hornisten Englands, der regelmäßige Gast an Hornworkshops, spielte das zweite Horn neben Dennis Brain und war später sein Nachfolger im Royal Philharmonic Orchestra. Später wurde er Solohornist im BBC Orchestra und unterrichtete am Royal College of Music.

Waldhorn

Aus den einfachen Jagdhörnern wurden im 18. Jahrhundert in Deutschland die Waldhörner als Orchesterinstrument entwickelt

Auge.: 09./16./19.05.1966

Ersch.: 05.08.1966

LP REVOLVER

YELLOW SUBMARINE

* *Mal Evans*

Bass-Trommel, Gesang, Stimmen

Die Trommel wird mit den Händen (Finger, Handballen, flache Hand oder Knöchel) oder mit Stöcken, die auch als Schlegel oder Sticks bezeichnet werden, geschlagen. Der Rahmen, der einen Hohlkörper umschließt, hält die Felle straff und dient gleichzeitig als Resonanzkörper. Die Grundform des Rahmens ist ein Tubus, der verschiedene Ausprägungen annehmen kann: zylindrisch, wie bei der Basstrommel

Neil Aspinall * 13.10.1942, Prestatyn/NorthWales

Gesang, Stimmen

Er war ein Freund Pete Best, Fahrer und Roadie und dann hauptberuflich Roadmanager, später auch einer der Direktoren bei Apple.

George Martin

Gesang, Stimmen

Geoff Emmerik,

Tontechniker der Beatles ab 1965, u.a. Tontechniker bei McCartney's Alben BAND ON THE RUN, LONDON TOWN und bei den ANTHOLOGIEN.

Gesang, Stimmen

Patti Harrison * 17.03.1945

Stimmen, Gesang

Heiratet George am 21.01.1966, heiratet später 1979 Georges Freund Eric Clapton.

Brian Jones (Lewis Brian Hopkin Jones, *28.2.1942, Cheltenham, Gloucester; †3.7.1969, Hartford, Sussex),

Gesang, Stimmen

Wegen seiner Drogenprobleme - die Band konnte deswegen 1968 und Anfang 1969 nicht mehr auf Tour gehen - haben ihm Jagger und Richards in einem Gespräch am 11. Juni 1969 klar gemacht, dass er keine Zukunft mehr bei den Stones hatte, was praktisch die Trennung bedeutete. Gestorben ist er dann am 3. Juli. Im Garten seiner Farm südlich von London gab es eine Party, an der neben ihm noch drei Personen beteiligt waren. Kurz vor Mitternacht gingen diese drei Leute ins Haus, Brian wollte

noch eine Runde schwimmen und dann nachkommen. Als er nach einer halben Stunde noch nicht im Haus war, schaute der Bauunternehmer George Thoroughgood nach und fand Brian leblos auf dem Boden des Pools.

Es gab und gibt immer wieder Gerüchte, Brian sei umgebracht worden, dieser oben zitierte Bauunternehmer soll sogar auf dem eigenen Sterbebett zugegeben haben, er habe Brian unter Wasser gedrückt - bewiesen ist das allerdings alles nicht. Es wird wohl so gewesen sein, dass Brian während des Schwimmens einen Asthmaanfall gehabt hat und einfach ertrunken ist.

Marianne Faithfull * 29. Dezember 1946

Gesang, Stimmen

wurde als Tochter einer österreichischen Baroness und eines Professors im Londoner Stadtteil Hampstead geboren. Nachdem sie als Jugendliche im Kreis der Londoner Hippies und Beatniks gelebt hatte, lernte sie 1964 die Musiker der Rolling Stones kennen. Sie erhielt einen Plattenvertrag und landete mit ihrer ersten Single *As Tears Go By* (aus der Feder von Mick Jagger und Keith Richards) 1964 einen Hit in den Top Ten der britischen Charts, dem mit *Come And Stay With Me*, *This Little Bird* und *Summer Nights* weitere folgten. Zur gleichen Zeit ging sie eine Liaison mit Mick Jagger ein. Diese schwierige Beziehung endete 1969, nachdem Marianne Faithfull mehrere Selbstmordversuche unternommen hatte und drogensüchtig geworden war. Die Sängerin, die auch in Kinofilmen mitgewirkt hatte, u. a. mit Alain Delon in *Girl On a Motorcycle* (1968), zog sich für mehrere Jahre vom Musikgeschäft zurück und trat ab und zu als Theaterschauspielerin auf.
Top Ten Hit. *THE EYES OF LUCY JORDAN*

Alf Bicknell * 28.10.1928 Haslemere/Surrey

Gesang, Stimmen

Berater und Mädchen für alles der Beatles.

Im Song *Yellow Submarine* schlägt er mit Ketten gegen eine Badewanne und singt im Background mit.

August `89 versteigert Sotheby`s für 12 000 Pf. Tonträger, die Alf Bicknell während der Zeit zwischen `63/66, bei Gags und Probeaufnahmen gesammelt hat.

Aufg.: 20.05./01.06.1966

Ersch.: 05.08.1966

GOOD DAY SUNSHINE

George Martin

Klavier

Aufg.: 08./09.07.1966

Ersch.: 05.08.1966

LP REVOLVER

STRAWBERRY FIELDS FOREVER

Mal Evans

Tamburin (französisch tambour de basque; spanisch pandero), eine seit dem Mittelalter besonders in Spanien bekannte einfellige Rahmentrommel, mit einem kleinen Schlagfell und paarweise in Abständen am Holzrahmen angebrachten, konkaven Metallscheiben. Durch Schütteln entsteht ein durchgehender, heller Klang; beim Reiben mit dem Daumen klingt das Aneinanderschlagen der Metallscheiben gedämpfter. Wird das Tamburin mit den

Fingerknöcheln oder einem Holzstab angeschlagen, ertönt ein dumpfer, trockener Trommelton.

Neil Aspinall

Guiro, die Liebhaber der kubanischen Perkussion wissen, dass das **Guiro** ein unentbehrliches Instrument des Salsa ist. Man hört es aber auch im Cha-Cha-Cha. Das Guiro ist ursprünglich ein getrockneter Kürbis mit einer auf der Oberfläche eingeschnitzter Querkerbenstruktur. Mittels hölzernen Reibestabs kann man über dieses Oberflächenprofil hinwegfahren bzw. reiben, um knarrende Sounds zu erzeugen. Die industrielle Fertigung brachte in jüngerer Zeit verschiedene Fiberglas-Modelle hervor, die sich klanglich vom hölzernen Kollegen durch einen härteren und lautereren Sound unterscheiden.

Zwei durchbohrte Öffnungen im Rücken des Instruments benutzt man als Griff für einen stabilen Halt.

Es existieren auch Guiros aus Metall, wozu eine Art Haarkamm ebenfalls aus Metall benutzt wird, um vor allem den Rhythmus Merengue zu begleiten. Woher der Übername "Guiro Merengue" entstammt.

Terry Doran,

Besitzer eines Autogeschäftes in Liverpool, die Beatles kauften dort ihre Autos, war später einer der Chefs im Applekonzern.

Maracas

ein Paar ovaler Rasseln, das ursprünglich aus Südamerika stammt und aus getrockneten Kürbisschalen hergestellt wird, die mit Bohnen oder Perlen gefüllt sind und die einen Griff zum Rasseln haben. Heutige Maracas sind aus Plastik oder Holz gefertigt und werden als Perkussionsinstrumente in der Unterhaltungsmusik, aber auch von zeitgenössischen Komponisten verwendet. Sie sind ein wichtiger Bestandteil lateinamerikanischer Orchester, wo sie zur Erzeugung der für die Musik dieser Länder typischen Rhythmen eingesetzt werden.

Tony Fisher, Greg Bowen, Derek Watkins , Stanley Roderick

Trompeten

John Hall, Derek Simpson, Norman Jones

Violoncelli

Aufge.: 24./28./29.11, 08.09./15./21./22.12.1966

Ersch.: 13.02.1967

Single-A-Seite/PENNY LANE

PENNY LANE

George Martin

Klavier

Frank Clarke

Kontrabass

Kontrabass, tiefstes und größtes Streichinstrument (siehe Saiteninstrumente). Der Kontrabass, auch Bassgeige genannt, ist etwa 1,8 Meter hoch und hat normalerweise vier Saiten.

Im 18. und 19. Jahrhundert waren auch dreisaitige Kontrabässe in der osteuropäischen Volksmusik in Gebrauch. Der Kontrabass wird mit einem Stachel auf den Boden gestellt und im Stehen (oder auf einem Sitzhocker) gespielt. Der Bogen wird entweder mit Untergriff oder mit Obergriff (französische Haltung) geführt.

Dick Morgan, Mike Winfield

Oboen

(französisch hautbois: hohes oder lautes Holz), in Frankreich entstandenes wichtigstes Instrument der Holzbläsergruppe im Orchester, bestehend aus einem schnabelförmig zugeschnittenen Doppelrohrblatt als Mundstück, dreiteiliger Hartholzröhre mit enger konischer Bohrung und einem komplizierten Griffloch- und Klappenmechanismus mit bis zu 23 Klappen. Durch den Atem des Bläasers werden die Rohrblätter in Schwingung versetzt, wodurch ein obertonreicher, durchdringender Klang entsteht. Der Tonumfang der modernen Oboe beträgt zweieinhalb Oktaven.

Das Instrument wurde im 17. Jahrhundert im Umkreis von Jean Hotteterre und Michel Philidor aus dem damals verbreiteten Diskantpommer entwickelt, einer Abart der mittelalterlichen Schalmei.

David Mason

Ihn hatte Paul McCartney in einer BBC-Fernsehsendung gesehen, bei der das English Chamber Orchestra, Bachs 2. Brandenburgisches Konzert darbot.

Leon Calvert, Freddy Clayton, Bert Courtley, Duncan Campell

Trompeten, Flügelhörner

Bügelhorn (französisch und englisch bugle). Im 19. Jahrhundert entwickelte Familie von Blechblasinstrumenten aus Messingblech oder Kupfer in gewundener Form, mit Ventilen und kesselartigem Mundstück. Das Rohr ist konisch gebohrt, so dass ein voller und weicher Klang erzeugt wird. Der Vorläufer des Bügelhornes wurde in Frankreich unter der Bezeichnung Bugle bereits seit dem 12. Jahrhundert als Signalthorn verwendet. Da das Bugle in der ursprünglichen Form keine Ventile hatte, verfügte es, je nach Länge des Rohres, lediglich über die Obertonreihe eines bestimmten Grundtones. In den USA wurden **Flügelhörner** entwickelt, die den alten Bügelhörnern in Form und Bauart sehr ähnlich sind.

Ray Swinfield, P. Goody, Manny Winters, Dennis Walton

Flöten, Piccolos

Aufge.: 29./30.12.1966, 04.-06./09./17.01.1967

Ersch.: 17.02.1967

Single-A-Seite Strawberry Fields Forever

A DAY IN THE LIFE

40 köpfiges Sinfonieorchester der London Philharmoniker (Paul wollte das komplette Sinfonieorchester engagieren was letztendlich aber am Veto von George Martin scheiterte, der sagte „Das ist reine Geldverschwendung, wir sind hier bei der EMI und nicht bei der Rockefeller-Trust.“)

**George Martin, *Mal Evans*

Klavier

* Sie spielen mit Lennon, McCartney und Starr den Schlussakkord auf drei Klavieren. Evans zählt im Hintergrund die 24 leeren Takte, die man für die Verbindung von den sehr unterschiedlichen Stücken Lennons und McCartney brauchte. Beim aufnehmen der Basisspur hatten die Beatles noch keine Idee wie man diese zwei sehr unterschiedlichen Stücke

verbinden sollte. So ließ man diese 24 Takte einfach frei um sie nachher mit dem bombastischen Orchestersound zu füllen. Sehr gut zu hören auf der Anthology 2/Take 2.
Aufge.: 19./20.01., 03.22.02. 1967, 10.02. 1967
Ersch.: 01.06.1967
LP SGT. PEPPER'S...

SGT. PEPPER'S LONELEY HEARTS CLUP BAND

James W. Buck, Neil Sanders, Tony Randall, John Burden

Hörner

Horn (Musik), Oberbegriff für Blasinstrumente, die eine überwiegend konische Röhre haben und früher aus dem Horn oder Stoßzahn eines Tieres gebaut wurden. Das Naturhorn, das erstmals Aufnahme in das Orchester fand, wurde um 1650 in Frankreich entwickelt.

Aufge.: 01./02.02, 03./06.03. 1967

Ersch.: 01.06.1967

LP SGT. PEPPER ...

GOOD MORNING, GOOD MORNING

Barrie Cameron, David Glyde, Alan Holmes

Saxophone

Blasinstrument aus Metall mit einfachem Rohrblatt (Klarinettenmundstück) und weiter, stark konischer Mensur, entwickelt von dem belgischen Instrumentenbauer Adolphe Sax um 1840. Das Saxophon wurde im Jahr 1844 erstmals im Sinfonieorchester eingesetzt.

John Lee, unbekannt

Posaunen

Blechblasinstrument mit überwiegend zylindrischem Rohr, kesselförmigem Mundstück und Zugvorrichtung. Die Posaune entstand um 1450 in Burgund als Weiterentwicklung der Zugtrompete.

Unbekannt

Horn

Aufge.: 08.02, 13./28./29..03. 1967

Ersch.: 01.06. 1967

LP SGT. PEPPER ...

FIXING A HOLE

George Martin

Cembalo

Das Cembalo gehört (wie Spinett, Virginal und Claviciterium) zur Familie der Kielinstrumente. Das sind Tasteninstrumente, bei denen die Saiten mit Hilfe von mechanisch bewegten Federkielen (später Leder oder Kunststoff) angerissen werden. Die erste Schule für Cembalobau entstand in Italien im 16. Jahrhundert.

Aufge.: 09.02./21.02. 1967

Ersch.: 01.06. 1967

LP SGT. PEPPER ...

BEING FOR THE BENEFIT OF MR KITE!

George Martin

Harmonium

Seinen merkwürdigen, orgelähnlichen Klang zu erzeugen war körperliche Schwerstarbeit, denn die Pedale erforderten einen erheblichen Kraftaufwand.

Martin verglich das spielen eines Harmoniums mit dem pausenlosen besteigen einer Treppe.

Lowry Orgel, Glockenspiel (?)

Mal Evans, Neil Aspinall

Harmonikas

Die Harmonikainstrumente gehören zu den Aerophonen, da der schwingende Teil die Luft und nicht das Instrument oder ein Teil davon ist. Auf Harmonikainstrumenten ist es möglich, mehrstimmig zu spielen. Besonders bekannt sind die volkstümlichen Instrumente Akkordeon, Mund- und Handharmonika.

Aufge.: 17./20.02./28./29./31.03. 1967

Ersch.: 01.06. 1967

LP SGT. PEPPER ...

LOVELY RITA

George Martin

Klavier

Aufge.: 23./24.02., 07./21.03. 1967

Ersch.: 01.06. 1967

LP SGT. PEPPER ...

GETTING BETTER

George Martin

Klavier, Pianette

Aufge. : 098./10./21./23.03. 1967

Ersch.: 01.06. 1967

LP SGT. PEPPER ...

WITHIN YOU WITHOUT YOU

Ungenannte indische Musiker des Asian Music Center

Dilrubas

Einer mit Bogen gespielten Laute

Tablas

Die beliebteste Trommel ist die Tabla. Sie besteht aus zwei kleinen Trommeln, die mit der Hand (niemals mit Stöcken) gespielt werden, wie es fast bei allen Trommeln der klassischen indischen Musik der Fall ist.

Tabla, nordindisches Perkussionsinstrument, das zu den typischen Instrumenten der klassischen hindustanschen Musik zählt. Der Tabla (gewissermaßen eine zweigeteilte Mrdanga) besteht aus zwei Kesselpauken, der Bayan, die mit der linken Hand, und der etwas größeren, Stimmbahnen Dayantrommel (der eigentlichen Tabla), die mit der rechten Hand gespielt wird. Die Herkunft des Tabla ist nicht bekannt. Es wird angenommen, dass er sich

aus der persischen Trommel Tabl entwickelte, die von den Moguln nach Indien gebracht wurde

Tambura

ist das klassische Begleitinstrument in der indischen Musiktradition. Durch ihre langklingenden, kräftig tragenden Töne eignet sie sich hervorragend zur Begleitung von Gesang und Melodiespiel. Sie bildet einen wunderbar harmonischen Klangteppich, der eine ideale Basis zum freien Musizieren schafft.

Den Resonanzkorpus wird aus Birnenholz gefertigt für die Zargen und Mahagoni- bzw. Birkenschichtholz oder Oregon-Pine für Boden und Decke der Tambura. Der spezielle, leicht gewölbte Tambura-Steg wird aufwändig aus edlen Hölzern gefertigt. Von der Tradition abweichend haben wir eine fünfte Saite angefügt, um das Klangbild der Tambura zu erweitern, und so ein Instrument zu schaffen, das sich durch seinen besonderen Obertonreichtum und ein lang anhaltendes, gleichmäßiges Klangbild auszeichnet.

Svarmandal

Hat den Korpus der auch in Bayern verwendeten Zither und wird auch meist zur eigenen Begleitung eingesetzt. Die Svarmandal ist mit etwa 30 Saiten bespannt, die auf der jeweiligen, verwendeten Tonleiter gestimmt wird. Damit lässt sie sich auch wie eine kleine Harfe spielen.

Erich Gruenberg, Alan Loveday, Julien Gaillard, Paul Scherman, Ralph Elman, David Wolfshal, Jack Rothstein, Jack Green

Violin

Reginald Kilbey, Allen Ford, Peter Beavan

Violoncelli

Neil Aspinall

Tambura

aufge.: 15./22.03., 03./04.04. 1967

ersch.: 01.06. 1967

LP SGT. PEPPER ...

SHE'S LEAVING HOME

Erich Gruenberg, Derek Jacobs, Trevor Williams, Jose Luis Garcia

Violin

John Underwood, Stephen Shingles

Viola

Dennis Vigay, Alan Dalziel

Violoncelli

Gordon Pearce

Kontrabass

Sheila Bromberg,

Zum ersten Mal war eine Frau bei den Beatles als Musikerin dabei.

Harfe,

gezupftes Musikinstrument, dessen Saiten senkrecht zwischen Hals und Schallkörper verlaufen.

Aufge.: 17./20.03. 1967

Ersch.: 01.06. 1967

LP SGT. PEPPER ...

WITH A LITTLE HELP FROM MY FRIENDS

George Martin

Hammond Orgel

Aufge.: 29./30.03. 1967

ersch.: 01.06. 1967

LP SGT. PEPPER ...

MAGICAL MYSTERY TOUR

Mal Evans, Neil Aspinall

Kuhglocken, Maracas, Tamburin

David Mason, Elgar Howarth, Roy Copestake, John Wilbraham

Trompeten

Aufge.: 25.-27.04., 03.05. 1967

Ersch.: 08.12. 1967

EP MAGICAL MYSTERY ...

BABY YOU'RE A RICH MAN

Eddie Kramer

Vibraphon

Vibraphon, Schlaginstrument ähnlich dem Xylophon, aber mit Metallstäben oder -platten. Die Platten werden mit Schlegeln angeschlagen, deren Kopf aus Gummi besteht und mit Wolle oder Garn umwickelt ist. Die so erzeugten Töne resonieren in den unter den Platten befindlichen Röhren. Zwischen Platten und Resonatoren drehen sich auf gemeinsamen Wellen angebrachte Metallklappen durch einen Elektromotor. Die Luftvibration, die durch die rotierenden Klappen entsteht, bewirkt das charakteristische Vibrato (eigentlich ein Tremolo) der Töne.

Mick Jagger (?)

Gesang

Mick Jagger (Michael Philipp Jagger *26.7.1943, Dartford, Kent).

Hier ersetzt Keith Grant den bisherigen Toningenieur Geoff Emerick

Aufge.: 11.05. 1967

Ersch.: 07.07.1967

Single ALL YOU NEED IS LOVE

YOU KNOW MY NAME (LOOK UP THE NUMBER)

Mal Evans

Spatengeräusche im Kies

Brian Jones

Altsaxophon

Aufgen.: 17.05., 07.08.07./30.04. 1967

Ersch.: 06.03. 1970

Single LET IT BE

IT'S ALL TO MUCH

David Mason (und 3 weitere Musiker)

Trompeten

Paul Harvey

Bass-Klarinette, Holzblasinstrument mit einfachem Rohrblatt und zylindrischer Röhre. Es besteht aus dem Mundstück, der so genannten „Birne“, dem Ober- und Unterstück und dem trichterförmigen Schallstück.

Die Klarinette wurde um 1700 von Johann Christoph Denner aus dem Chalumeau entwickelt.

Hier ist der Toningenieur Dave Siddle.

Aufge.: 25./26.05./02.06. 1967

Ersch.: 13.01. 1969

LP YELLOW SUBMARINE

ALL YOU NEED IS LOVE

Sidney Sax, Patrick Halling, Eric Bowie, Jack Holmes

Violin

Rex Morris, Don Honeywill

Tenorsaxophone

Stanley Woods, David Mason hat schon bei Penny Lane das Solo gespielt

Trompeten

Evan Watkins, Harry Spain

Posaunen

Jack Emblow

Akkordeon

Mick Jagger

Gesang

Keith Richards

*18.12.1943 Dartford, Kent

Leadgitarist der Rolling Stones

Marianne Faithfull

Jane Asher*05.04,1946 London
spätere Verlobte von McCartney

*Michael McCartney*07.01.1944 Liverpool*

Bruder von Paul

nennt sich später Mike McGear, gründet die Band The Scaffold

Pattie Harrison

Eric Clapton *30. März 1945

eigentlich Eric Patrick Clapp, englischer Rock- und Bluesmusiker (Gitarrist, Sänger und Songwriter).

Er war Mitglied in den Bands, The Yardbirds, The Bluesbreakers, Cream, Blind Faith und Derek and the Dominos.

Spielte mit Harrison beim Concert for Bangla Desh, spielte mit Lennon beim Toronto Concert.

Graham Nash *2. Februar 1942 in Blackpool, England

Sänger und Songwriter von The Hollies,

Keith Moon *23. August 1947 in Wembley, Middlesex

war Drummer der Who, starb 07.09.1978 (Alkoholprobleme)

Hunter Davies *1936 in Schottland,

schloss 1966 einen Exklusivvertrag mit den Beatles, arbeitete 18 Mon. gemeinsam an der damals einzigen von ihnen selbst autorisierten Biographie. Von der sie sich allerdings später distanzierten.

Gary Leeds

und andere

Chor

Mike Vickers *18.04.1941 Southampton/Hampshire

Das 13-köpfige Orchester wird von Mike Vickers, einem ehemaligen Mitglied bei der Band *Manfred Mann* spielte Saxophon und Gesang, dirigiert.

Dirigent

Aufge.: 14./19.723.-25.06.1967

Ersch.: 07.07.1967

Single-A-Seite/Baby You`re A Rich Man

I AM THE WALRUS

Sidney Sax, Jack Rothstein, Ralph Elman, Andrew McGee, Jack Green, Louis Stevens, John Jezzard, Jack Richards

Violin

Lionel Ross, Eldon Fox, Bram Martin, Terry Weil

Violoncelli

Gordon Levin

Klarinette

Niel Sanders, Tony Tunstall, Morris Miller

Hörner

The Mike Sammes Singers

Das 16 köpfige Vocalensemble wurde am 27.09. zur abendlichen Session gebeten. George Martin:“ Wir holten die Mike Sammes Singers, die sehr populär und John so wesensfremd waren, dass er nur mit dem Kopf schüttelte. Aber in der Partitur notierte ich einfach nur das Lachen und den Lärm und dieses Whoooooooooouaaa-Zeug. – John war gegeistert -

Gesang

Aufge.: 5./6.27./28./29.09.1967

Ersch.: 24.11.1967

Single-B-Seite Hello Goodbye

BLUE JAY WAY

Unbekannt

Violoncello

Aufg.06./07. /06.10.1967

Ersch.:08.12.1967

Do.-EP Magical Mystery Tour

THE FOOL ON THE HILL

Christopher Taylor; Richard Taylor, Jack Ellory

Flöten

Aufge.: 25.-27.09./20.10.1967

Ersch.:08.12.1967

Do.-EP Magical Mystery Tour

Hello Goodbye

Kenneth Essex,

Leo Birnbaum *09.02.1911 in Hamstead/Nordlondon

Er studierte an der Musikschule von Guildhall (wo auch George Martin studierte), gründete 1932 mit Sir Thomas Beecham das Orchester „London Philharmoniker“

Spielte ab 1938 im London Synphonie Orchester

Spielte mit Frank Sinatra, arbeitete mit Furtwängler, Karajan, Stokowsky und ist zu hören auf dem Soundtrack „Star Wars – Krieg der Sterne“

Seine musikalischen Aktivitäten musste er 1986 nach einem Unfall, den er auf Malta erlitten hatte, einstellen.

Violas

Aufge.: 02./19./25.10.1967

Ersch.: 24.11.1967

Single-A-Seite/I Am The Walrus

CHRISTMAS TIME (IS HERE AGAIN)

George Martin, Victor Spinetti * 02.09.1932

Gesang

Victor Spinetti spielt in A HARD DAYS NIGHT den Regisseur bei den

Fernsehaufzeichnungen, im 2.Beatlesfilm HELP! den verrückten Professor der mit allen

Mitteln versucht den Opferring von Ringos Finger zu bekommen, in MAGICAL MYSTERY TOUR spielt er einen Sargent der Armee der, der Magical Mystery Tour Gesellschaft irgendwas in irgendwelchem Kauderwelsch erzählt was niemanden interessiert, war Freund von John Lennon

Aufge.: 28.11./06.12.1967

Ersch.. 04.12.1995

CD-Single FREE AS THE BIRD

THE INNER LIGHT

Sharad Gosh oder *Hanuman Jadev*

Shanai

Ein Blasinstrument - Doppelrohrblattinstrument Shehnai eine Schalmeienart

Hariprasad Chaurasia oder S.R. Kenkare

Flöte

Ashish Khan

Sarod

In der nordindischen klassischen Musik ist in der heutigen Zeit die Sarod nach der Sitar das bekannteste Saiteninstrument. Ursprünglich wurde der Begriff "Sarod" für melodische Stimmungen und für Lieder von Komponisten des Mittelalters, aber nicht für ein Musikinstrument verwendet. Direkt hervorgegangen ist die Sarod aus einem afghanischen Volksinstrument, genannt Rabab und gelangte erst in diesem Jahrhundert zu ihrer Popularität. Obwohl die Entwicklung der Sarod bereits Anfang des 19. Jahrhunderts begann, erforderte es eine lange Zeit und viel Arbeit, bis dieses Instrument von den Kennern der indischen Musik akzeptiert wurde. In einer Tradition, in der die menschliche Stimme als absolutes Ideal betrachtet und Instrumente nach ihrer Fähigkeit beurteilt wurden, diese nachzuahmen, hatte die bescheidene Rabab einen schweren Stand. Nachdem ihr Saiten hinzugefügt, das hölzerne Griffbrett durch ein metallenes ersetzt und der Klangkörper verbessert worden war, konnte das neu entstandene Instrument die Sarod nun die Komplexität und die tiefen Gefühle der indischen Musik ausdrücken.

Die heutige Sarod wird aus Teakholz hergestellt. Der Bauch ist mit einer Ziegenhaut bespannt, und das bundlose Griffbrett ist aus Metall. Die Sarod gehört zu den wichtigsten hindustanschen Saiteninstrumenten, sie hat, im Gegensatz zur Sitar, einen kurzen, bundlosen Hals

Mahapurush Misara

Tabla,

Ebenso wechselvoll wie die Sarod ist auch die Entwicklung der Tabla. In diesem Zusammenhang gebührt vor allem dem großen Komponisten und Erfinder Amir Khusro Anerkennung. Er lebte zu der Zeit, als ein neuer Gesangsstil namens Khyal aufkam, eine sinnliche und blumige Neuerscheinung, entstanden als Gegenstück zum schweren und strengen Dhrupad. Der langsame, meditative Gesangsstil Dhrupad wird mit der würdevollen Quertrommel **Pakhawaj** begleitet. Der Khyal mit seinen erregend schnellen Tans (Variationen der Melodie) benötigte eine andere Trommelbegleitung; **die Pakhawaj** wirkte zu kraftvoll und schwer für diese neue Entwicklung. Heftige Debatten und Konferenzen fanden statt.

Der Legende nach sägte Amir Khusro einfach die **Pakhawaj** in der Mitte durch. Die dadurch geschaffenen zwei Trommeln erlaubten dem Spieler ein größeres Spektrum an Flexibilität und verringerten die Lautstärke, geeignet, die Sinnlichkeit des Khyal zu unterstreichen. Die Tabla war entstanden.

Von diesem Trommelpaar wird die rechte Tabla genannt, die linke, die Baßtrommel, Bayan. Die Tabla ist aus Holz gefertigt, mit Ziegenhaut bespannt und auf den Grundton der Melodie gestimmt. Die Bayan ebenfalls mit Ziegenhaut bespannt besteht aus Metall oder Ton.

Pakhawaj

Rij Ram Desad

Harmonium

Aufge.:

12.01./06.02.08.021968

ersch.: 15.03.1968

Single-B-Seite Lady Madonna

LADY MADONNA

*Ronnie Scott**28.01.1927 in London, er leitete in den 50er Jahren die Jazzband Couriers,

Bill Povey

Tenor-Saxophon

Harold Harry Klein, Bill Jackman

Bariton-Saxophon

Aufge.:03.02./06.02.1968

Ersch.: Single-A-Seite The Inner Light

A CROSS THE UNIVERSE

George Martin

Hammond Orgel

Lizzie Bravo, Gayleen Pease

Das sind zwei Teenager die draußen vor dem Studio den ganzen Tag warteten und aus einer Laune heraus ins Studio eingeladen wurden. Wie nicht anders zu erwarten, klang das Ergebnis ziemlich Dilettantisch.

Gesang

Unbekannt

Streicher und Chor

Aufge.: 04.02./08.1968

Ersch.: 12.12.1969

LP No One`s Gonna Change Our World

REVOLUTION *Albumversion*

Derek Watkins, Freddy Clyton

Trompeten

Don Lang, Rex Morris, J. Power, Bill Povey

Posaunen

Aufge.: 30.05/21.06./31.05/04.06.1968

Ersch.: Do.LP THE BEATLES

DON'T PASS ME BY

Jack Vallone

Violine

Aufge.: 05.06./06.06./12.07./22.07.1968

Ersch.: 22.11.1968

Do.LP THE BEATLES

GOOD NIGHT

Unbekannt

12 Violinen, 3 Violas, 3 Violoncellis, Kontrabass, tiefstes und größtes Streichinstrument (siehe Saiteninstrumente). Der Kontrabass, auch Bassgeige genannt, ist etwa 1,8 Meter hoch und hat normalerweise vier Saiten.

Im 18. und 19. Jahrhundert waren auch dreisaitige Kontrabässe in der osteuropäischen Volksmusik in Gebrauch. Der Kontrabass wird mit einem Stachel auf den Boden gestellt und im Stehen (oder auf einem Sitzhocker) gespielt.

3 Flöten,

Klarinette, Holzblasinstrument mit einfachem Rohrblatt und zylindrischer Röhre. Es besteht aus dem Mundstück, der so genannten „Birne“, dem Ober- und Unterstück und dem trichterförmigen Schallstück

Die Klarinette wurde um 1700 von Johann Christoph Denner aus dem Chalumeau entwickelt. Horn,

Vibraphon Vibraphon, Schlaginstrument ähnlich dem Xylophon, aber mit Metallstäben oder -platten.

Harfe

Aufge.. 22.07.1968

Ersch.: 22.11.1968

DoLP : THE BEATLES

OB-LA-DI, OB-LA DA

Unbekannt

3 Saxophone

03./04./05./08./11./15.06.07.1968

ersch.: 22.11.1968

DoLP THE BEATLES

REVOLUTION

Nicky Hopkins * 24.02.1944 London , †06.09.1994

NICKY HOPKINS, der auch zwei Solo-LPs veröffentlichte, war einer der Meistgesuchtesten Session-Musiker. Die Zahl der Platten, auf denen er am Piano zu hören ist, ist Legende. Er spielte mit den ROLLING STONES, den WHO, mit JEFF BECK (Mitglied der BECK GROUP bis 1969), QUICKSILVER MESSENGER SERVICES (Mitglied von 1970 bis 1971). war Mitglied der Cyril Davies All Stars u.v.a.

spielte später mit John und anderen bei Wohltätigkeitskonzerten, war auch Ringos musikalischer Wegbegleiter

spielte bei John's Happy Xmas (War is over)

E- Piano

09./10./11./12.07.1968

ersch.: 30.08.1968
SingleB-Seite/Hey Jude

CRY BABY CRY

George Martin

Harmonium

Aufge.: 15./16./18.07.1968
Ersch.: 22.11.1968
DoLP THE BEATLES

HELTER SKELTER

Mal Evans

Trompete

Aufge.: 18.07/10.09.1968
Ersch.:22.11.1968
DoLP THE BEATLES

WHILE MY GUITAR GENTLY WEEPS

Eric Clapton

Lead-Gitarre

Als George Clap fragte ob er bei seinem neuen Song mitspielen wolle, sagte er *lieber nicht, es hat noch kein Fremder auf`ner Beatlesplatte die Lead-gitarre gespielt*. George antwortete nur das es sein Lied sei und er bestimmen würde wer mitspielt und wer nicht.

Aufge.: 25.07./15.08./05./06.09.1968
Ersch.:22.11.1968
DoLP WITH THE BEATLES

HEY JUDE

Unbekannt

10 **Violinen**, 3 **Violas**, 3 **Violoncelli**, 2 **Kontrabässe**, 2 **Flöten**, 2, **Klarinetten**, 1 **Baßklarinette**, 1 **Fagott**, tiefes Holzblasinstrument mit doppeltem Rohrblatt, das aufgrund seiner Größe mit Hilfe eines Halsgurtes gehalten wird.

Das Fagott besteht aus einem etwa 2,5 Meter langen Holzrohr, das in verschieden lange, nebeneinander liegende Einzelstücke zerlegt ist.

Das Instrument entstand im 16. Jahrhundert.

1 **Kontrafagott** das mit beinahe sechs Metern die doppelte Rohrlänge hat, erklingt eine Oktave tiefer als das Fagott. Seit dem 19. Jahrhundert hat es seinen festen Platz in der großen Orchesterbesetzung.

4 **Trompeten**, 2 **Hörner**, 4 **Poauen**, **Percussion**

Alle **Klatschen**

Aufge.. 29./30./31.07./01.08.1968
Ersch.: 30.08.1968
Single-A-Seite/Revolution

MOTHER NATURE'S SON

Unbekannt

2 Trompeten, 2 Posaunen

Aufge.: 09./20.08.1968

Ersch.: 22.11.1968

DoLP THE BEATLES

ROCKY RACCOON

George Martin

Klavier

Aufge.. 15.08.1968

Ersch.: 22.11.1968

DoLP THE BEATLES

WHAT'S A NEW MARY JANE

Yoko Ono *18.02.1933 Tokio

Gesang, Effekte

Mal Evans(?) **Glocke**

Aufge.: 15.08.1968

Ersch.: 28.10.1996

DoCD Anthology 3

DEAR PRUDENCE

Mal Evans,

Jackie Lomax * 10.05.1944, Vetter von Paul, war Mitglied bei den Undertakers, gründet 1966 seine eigene Band Lomax Alliance und wird später von Apple übernommen. Lomax Single SOUR MILK SEA die als 3. Apple Single veröffentlicht wurde – ein Stück das von Harrison geschrieben wurde.

John McCartney, Cousin von Paul (Wer weiß etwas über John McCartney)

Gesang, Klatschen

Aufge..28./29./30.08.1968

Ersch.: 22.11.1968

DoLP THE BEATLES

GLASS ONION

Henry Datyner, Eric Bowie, Norman Lederman, Ronald Thomas

Violin

John Underwood, Keith Cummings

Violas

Eldon Fox, Reginald Kilbey

Violoncelli

Aufge.: 11./12./13.09.1968
Ersch.: 22.11.1968
DoLP THE BEATLES

BIRTHDAY

Patrica Anne Boyd - *Patti Harrison* *17.03.1945 sie lernte Harrison im Film A Hard Day's Night kennen wo sie eine kleine Nebenrolle hatte, *Yoko Ono*

Gesang

Alle(plus Mal Evans)

Klatschen

Aufge..18.09.1968

Ersch.: 22.11.1968

DoLP THE BEATLES

PIGGIES

Henry Datyner, Eric Bowie, Norman Lederman, Ronald Thomas

Violinen

John Underwood, Keith Cummings

Violas

Eldon Fox, Reginald Kilbey

Violoncelli

AUFGE.: 19./20.09./10.10.1968

Ersch.: 22.11.1968

DoLP THE BEATLES

HONEY PIE

Dennis Walton, Ronald Chamberlain, Jim Chester, Rex Morris, Harry Klein

Saxophon

Raymond Newman, David Smith

Klarinetten

Aufgen.. 01./02./04./10.1968

Ersch.: 22.11.1968

DoLP THE BEATLES

SAVOY TRUFFLE

Chris Thomas, Assistent von George Martin

Orgel, E-Piano

Art Ellefson, Danny Moss, Derk Collins

Tenor Saxophone

Ronnie Ross, Harry Klein, Bernard George

Bariton Saxophone

03./05.10./11./14.10.1968

Ersch.: 22.11.1968

DoLP THE BEATLES

MARTHA MY DEAR

Bernhard Miller, Dennis McConnell, Lou Sofier, Les Maddox

Violin

Leo Birnbaum, Henry Myerscough,

Viola

Reginald Kilby, Frederic Alexander

Violoncelli

Leon Calvert, Stanley Reynolds, Ronnie Hughes

Trompeten

Leon Calvert

Flügelhorn

Tony Tunstall

Horn

Ted Barker

Posaune

Alf Reece

Tuba,

das tiefste der Blechblasinstrumente.

Sie wurde 1835 von dem preußischen Militärsachverständigen Friedrich Wilhelm Wieprecht und dem Berliner Instrumentenbauer Carl Wilhelm Moritz entwickelt.

Aufge.. 04./05.10.1968

Ersch.: 22.11.1968

DoLP THE BEATLES

LONG, LONG, LONG

Chris Thomas

Klavier

Aufge.. 07./08./09.10.1968

Ersch.: 22.11.1968

DoLP THE BEATLES

THE CONTINUING STORY OF BUNALOW BILL

Andere (darunter Yoko Ono, Maureen Starkey/Cox 04.08.1946 in Liverpool)*

Gesang

Chris Thomas, Assistent von George Martin

Mellotron

Das Mellotron und seine Anverwanverwanten sind spätestens seit dem Beatles-Song "Strawberry fields forever" bekannt, wo ein Mellotron für den Flute-Klang zuständig ist.

Die erste Firmengründung fand 1963 statt und beschäftigte sich u.a. mit der Herstellung von Bandtonköpfen.

Die zweite Firmengründung wurde 1964 mit der Mellotron Manufacturing vollzogen. Die Bradley- Brüder waren also mit dem Bau des ersten Mellotron (der

Name wurde übrigens von Eric Robinson, einem Mellotron -Mitarbeiter, aus dem Namen MELOdy und elecTRONic gebildet).

Das Mellotron Mark II verfügt über zwei nebeneinander angeordneten 35er-Tastaturen, die Bedienelemente befinden sich darüber. Das ganze wirkt bei geschlossener Klappe ähnlich einem Klavier, zumal sich das Mark II in einem Holzgehäuse befindet und demzufolge auch wenig transportabel ist. Die beiden Manuale geben unterschiedliche Klänge wieder. So dient die rechte Hälfte typischen Solo und Melodienklängen, während die linke Hälfte für Schlagzeugklänge genutzt wird. Produziert wurden insgesamt 650 Exemplare. Das mächtige Gerät wiegt stattliche 150 Kilogramm.

Aufge.. 08.10.1968

Ersch.: 22.11.1968

DoLP THE BEATLES

I'VE GOT A FEELING

*Billy Preston** 09.09.1946 Houston/Texas, fing als 10 jähriger an zu schauspielern, spielte 1962 mit Little Richard im Hamburger Star-Club wo er sich mit den Beatles anfreundete. Spielte später bei den Get Back Sessions und dem legendären Dachkonzert mit den Beatles. Spielte bei Harrisons Concert for Bangla Desh, neben Leon Russel, die Keyboards. Hatte als Solist einige Top Ten Hits.

E-Piano

Aufge.:22./23./24./28./30.01./05.02.1969

DON'T LET ME DOWN

Billy Preston

E-Piano

Auf.: 23./27./28./30.01.1969

11.04.1969

Single-B-Seite/Get Back

GET BACK

Billy Preston

E-Piano

AUFGE.: 23./27./28./30.01.1969

11.04.1969

Single-B-Seite/Don` t Let Me Down

DIG IT

Billy Preston

Hammond-Orgel

Aufge.: 24./26.01.1969

Ersch.: 08.05.1970

LP LET IT BE

LET IT BE

Billy Preston

Orgel, E-Piano

Unbekannt

2 Trompeten, 2 Posaunen, Tenor Saxophon, Violoncelli

25./26./31.01./30.04.1969

ersch.: 06.03.1970

Single-A-Seite/You Know My Name (Look Up The Number)

RIP IT UP/SHAKE, RATTLE AND ROLL/BLUE SUEDE SHOES

Billy Preston

Hammond Orgel

Aufge.:26.01.1969

Ersch.: 28.10.1996

Do-CD Anthology 3

THE LONG AND WINDING ROAD

Unbekannt

18 Violinen, 4 Violas, 1 Harfe, 4 Violoncellis, 3 Trompeten, 3 Posaunen, 2 Gitarren, 14 weibliche Stimmen

Aufge.: 26./31.01.1969

Ersch.: 08.05.1970

LP LET IT BE

ONE AFTER 909

Billy Preston

E-Piano

Aufge.: 28./29./30.01.1969

Ersch.: 08.05.1970

LP LET IT BE

I WANT YOU (SHE'S SO HEAVY)

Billy Preston

Hammond Orgel

Aufge.: 22.02./18./20.04./11.08.1969

Ersch.:26.09.1969

LP ABBEY ROAD

SOMETHING

Billy Preston

Hammond Orgel

Unbekannt

12 Violinen, 4 Violas, 4 Violoncellis, 1 Kontrabass

Aufge.:16.04./02.05./11./16.07./15.08.1969
Ersch.:26.09.1969
LP ABBEY ROAD

GOLDEN SLUMBERS/CARRY THAT WEIGHT

Unbekannt
12 **Violinen**, 4 **Violas**, 4 **Violoncellis**, 1 **Kontrabass**, 4 **Hörner**, 3 **Trompeten**, 1 **Posaune**,
1 **Baßposaune**

aufge.: 2./3./4./30./31.07./15.08. 1969
Ersch.:26.09.1969
LP ABBEY ROAD

HERE COMES THE SUN

Unbekannt
4 **Violas**, 4 **Violoncellis**, 1 **Kontrabass**, 2 **Piccolo-Flöten**, 2 **Querflöten**, 2 **Alt-Flöten**,
2 **Klarinetten**

aufge.:7./8.07./16.07./06./15./16./19.08 1969
Ersch.:26.09.1969
LP ABBEY ROAD

MAXWELL'S SILVER HAMMER

Mal Evans
Ambos

George Martin
Orgel
Aufge..09./10./11.07./06.08.1969
Ersch.:26.09.1969
LP ABBEY ROAD

THE END

unbekannt
12 **Violinen**, 4 **Violas**, 4 **Violoncelli**, 1 **Kontrabass**, 4 **Hörner**, 3 **Trompeten**, 1 **Posaune**,
1 **Baß-Posaune**

aufge.:23.07., 05./07./08./18.08. 1969
Ersch.:26.09.1969
LP ABBEY ROAD

SUN KING/MEAN MR MUSTARD

George Martin
Lowry Orgel
Aufge..24./25./29.07. 1969
Ersch.:26.09.1969
LP ABBEY ROAD

BECAUSE

George Martin

Elektrisches Cembalo

Aufge.: 01./04./05.08.1969

Ersch.:26.09.1969

LP ABBEY ROAD

I ME MINE

Unbekannt

18Violinen, 4 Violas, 4 Violoncelli, 1 Harfe, 3 Trompeten, 2 Posaunen

aufge.:03.01./01./02.04.1970

ersch.:08.05.1970

LP LET IT BE

REAL LOVE

Jeff Lynne*30.12.1947 Birmingham,

war ab 1972 Frontmann von ELO, später Produzent bei Dave Edmunds, Duanne Eddy, Roy Orbison, Tom Petty, Travelling Wilburys, George Harrison

Gesang, Gitarre

Aufge.. Ca. 1979/März 1995

Ersch.: 04.03. 1995

CD-Single

Quellen:

Ian McDonald „The Beatles – Das Song Lexikon

Rainer Bratfisch “ The Fab Four”

Mark Hertsgart “Die Geschichte ihrer Musik”

Frank Laufenberg „ Hit-Lexikon 1&2

Barry Miles „ Many Years From Now“

George Martin “ Summer Of Love”